



Starke IT-Systeme im Kampf gegen Arbeitslosigkeit

Das Arbeitsmarktservice (AMS) verwaltet mit IBM Planungssoftware Cognos und mächtigem Data Warehouse den Arbeitsmarkt

Zielsetzung:

Umfassendes Dienstleistungspaket: Anpassung der IBM Cognos Software an die Anforderungen des AMS. Optimierung, Beratung, Kostenrechnung und Bereitstellung von Lizenzen für verschiedene Plattformen und Systeme. Schulung von Mitarbeitern des AMS, Problemlösungen.

Ergebnis:

Reibungsloser Ablauf des IT-Managements beim AMS. Auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Reportings und Analysen. Prozessorientierte Weiterentwicklung und Ausbau der IT-Landschaft. Vertrauenswürdige und termingerechte Serviceleistung. Zufriedenheit der IT-Mitarbeiter.

Das AMS steht vor großen Herausforderungen. Serviceleistungen, Anforderungen und damit Datenvolumen werden zusehends größer. „Wir haben zur Bewältigung unserer Aufgaben ein sehr mächtiges Data Warehouse, um das wir von anderen EU-Staaten beneidet werden“, erklärt Andreas Liedl, Leiter des Technischen Informationsmanagements beim AMS. Und vor allem: Das AMS hat einen kompetenten IT-Dienstleister an der Hand, der zur Not auch einmal binäre Feuerwehr spielt: Die Comesio GmbH.

Immerhin – das AMS ist weit mehr als ein Verwalter von Arbeitslosenzahlen. In der Einrichtung fließen Bits und Bytes aus allen für den Arbeitsmarkt relevanten Bereichen zusammen.

Mit der Datenverwaltung und der Pflege der Systeme alleine ist es freilich nicht getan. Die aus unterschiedlichen Quellen stammenden Daten müssen strukturiert und zusammengeführt werden, damit sie ausgewertet werden können – um so jene Informationen zu liefern, die für die Arbeit des AMS erforderlich sind. „Schließlich bewegt das AMS allein für die Arbeitsmarktförderung jährlich 1,1 Mrd. Euro, da ist die Arbeitslosenversicherung noch gar nicht eingerechnet“, verdeutlicht Andreas Liedl. Kernstück für das



„Comesio versteht nicht nur das Cognos-Produkt, sondern auch das Geschäftsumfeld des AMS – diese Kombination erbringt für uns den optimalen Output.“

Andreas Liedl
Leiter des Technischen Informationsmanagements beim AMS

Datenmanagement ist die Business Intelligence Software IBM Cognos. Doch die will an die Bedürfnisse des AMS angepasst sein, ihre User wollen geschult sein.

„Dafür vertrauen wir auf das Knowhow des Wiener IT-Spezialisten Comesio, mit dem wir schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten“, erklärt Liedl. Der IBM-Premiere Businesspartner, ein Cognos-Spezialist, unterhält dazu direkte und indirekte Geschäftsbeziehungen zum AMS, ist ein umfassender Dienstleister. Die Comesio kümmert sich dabei um rechtliche Fragen wie die Lizenzierung – das AMS arbeitet mit mehreren Plattformen und verschiedenen Softwareprodukten, die über Cognos zusammengeführt werden – und berät über den optimalen Mix der IT-Landschaft auch hinsichtlich der Kosten. Sie bietet dem AMS darüber hinaus „vor allem konkrete Workshops und Schulung im Cognos-Umfeld an“, weiß Liedl.

Comesio verstehe nicht nur das Cognos-Produkt, sondern auch das Geschäftsumfeld des AMS – „diese Kombination erbringt für uns den optimalen Output“. Was der Technik-Leiter des AMS an dem IT-Dienstleister diesbezüglich besonders schätzt ist „das große und umfassende Knowhow des Unternehmens, das unseren Mitarbeitern zur Verfügung gestellt wird“. Immerhin: Das breite Dienstleistungsservice von Comesio fußt nicht nur auf technischem Detailwissen im IT- und speziell im Business Analytics Bereich, sondern ebenso auf fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Dieses zusammengeführt, ist für Liedl der Schlüssel für die gute Zusammenarbeit mit Comesio: Das AMS fühle sich ganzheitlich von diesem Dienstleister verstanden. Weiters schätzt der Techniker an Comesio „die Handschlagqualität, die Einhaltung von Terminplänen und Zeitvorgaben, die Liefersicherheit und die Erstellung von realistischen Plänen, die wir dann gemeinsam umsetzen können.“ Und umzusetzen gibt es noch einiges.

Nachdem vor einiger Zeit das gesamte IT-System an das IBM Rechenzentrum outgesourced wurde und „der Betrieb nun stabil läuft“, hat das AMS begonnen, seine gesamte Applikationslandschaft funktionell und technisch zu erneuern, erklärt Liedl, betroffen sind mehr als 6000 Computerarbeitsplätze an über 120 Standorten in ganz Österreich. „Wir brauchen derzeit für individuelle/neue Abfragen je nach Umfang noch immer etwa einen Tag, wir müssen hier schneller werden, das ist auch eine Anforderung der Politik“, verdeutlicht Liedl. „Und auch die Bedienbarkeit der Komponenten muss für die Mitarbeiter noch einfacher werden.“

Über Comesio

Die Comesio entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für Business Analytics und Big Data. Das Team rund um Geschäftsführer Thomas Kolomaznik agiert nach dem Unternehmens-Credo „Empowering Business Intelligence“ und beeindruckt als IBM Premier Business Partner mit unangefochtener Expertise in Sachen Business Analytics.

Das Portfolio der Comesio bietet neben dem Schwerpunkt IBM Cognos BI & TM1 auch intelligente Add-on-Software sowie professionelle Big Data Lösungen.



Comesio GmbH
A-1110 Wien, Cityport11,
Simmeringer Hauptstraße 24
Telefon +43 1 74040 4205
Telefax +43 1 74040 4206
E-Mail office@comesio.com
www.comesio.com

Fotos: AMS, Petra Spiola

